

SVU-Journal

Offizielles Publikationsorgan des Schweizer Vereins Ungarn

Über die Schweiz

Bundesrat Adolf Ogi
sagte anlässlich seiner
Ansprache an den Ausland-
schweizerkongress vom
22.-24. August 1998 in
Lugano (Auszug):

Im nächsten Jahr feiern wir das Jubiläum unseres Bundesstaates. Unsere Gründerväter haben aus den Stürmen der Zeit ein Werk von Dauer geschaffen. Sie haben in weiser Voraussicht gehandelt. Sie haben ein Höchstmass an Vielfalt und Selbstbestimmung

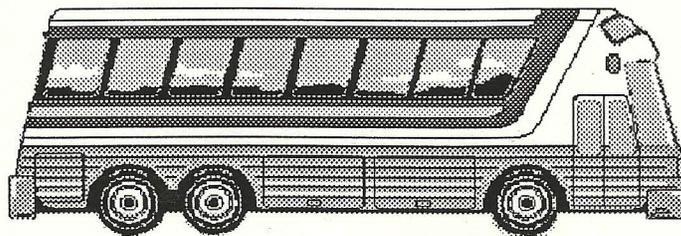
für den einzelnen mit einem Höchstmass an Toleranz und Sicherheit für alle kombiniert. Ihr Werk war eine Meisterleistung. Es hat nun schon seit 150 Jahren Bestand. Es ist immer noch modern. Im heutigen Europa des Umbruchs kann es immer noch als Modell und Vorbild gelten.

Wir sind - wenn Sie darüber nachdenken - eigentlich das Modell für Europa, das Modell im Kleinen. Wir wissen was es braucht, damit man in Frieden und Freiheit und gegenseitigen Respekt zusam-

men leben kann. Es erfüllt uns mit Stolz. Es ist aber auch eine Verpflichtung. Und vielleicht ist es auch ein wenig eine Belastung, gerade weil es so bedeutend ist und weil es uns dazu verleitet hat, uns allzulange in ihm auszuruhen. Wir müssen dafür sorgen, dass uns die kommenden Generationen in 50 oder 100 Jahren nicht nur als Zauderer, nicht nur als Schuldenmacher und nicht nur als Chancenminimierer in Erinnerung haben, sondern als Kämpfer, als Wegbereiter und als Gestalter von Werken mit Lebensdauer.

Einladung zum

VEREINS-AUSFLUG



Sonntag, 7. Juni 1998, Abfahrt um 9:00 Uhr.

Bitte beachten Sie die Ausschreibung und den Anmeldebogen auf Seite 3

GV - Rückblick

1997 war ein gutes Jahr!

Rücktritt eines verdienten Präsidenten, Präsidenten-Neuwahl und Wahl des Vorstandes: Das in Kürze die wichtigsten Punkte der letzten Generalversammlung. Zudem: Die Mitgliederbeiträge bleiben auch 1998 unverändert!

Kälte, Wind und Regen wirken auf Schweizer offenbar abschreckend. Denn bei Eröffnung der ordentlichen Generalversammlung, vom 14. März waren nur 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Da das statutarische Quorum von 20% damit nicht erreicht wurde, schloss Präsident Heinz Jüni mit dem Einverständnis der Anwesenden die ordentliche GV, um sie wenige Minuten später als ausserordentliche wiederzueröffnen.

Nach Würdigung der Verdienste von Ehrenpräsidentin Raymonde Berthoud (siehe letztes Journal S. 4) und einem kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr bestätigte Heinz Jüni seinen bereits im letzten Jahr angekündigten Rücktritt wegen Arbeitsüberlastung. Als neue Präsidentin wurde Gabi Hophan vorgeschlagen, die anschliessend einstimmig als Präsidentin des Schweizer Vereins Ungarn gewählt wurde. Mit bewegten Worten dankte die gebürtige Bündnerin für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und meinte, sie wolle ihr Möglichstes tun, um den schon von ihrem Vorgänger eingeschlagenen Weg weiterzuführen: den Verein also weiterhin auf Erfolgskurs

zu halten und den Mitgliedern auch in Zukunft stimungsvolle Anlässe und eine interessante Vereinszeitung zu bieten.

Im Anschluss daran wurden die für den Vorstand kandidierenden Vereinsmitglieder (Yvonne Daucourt, Delegierte der Botschaft - Dr. Péter Fieni, Vizepräsident - Silvia Juhász, Kassierin - Dr. Emil Pintér, Sekretär - Candido Rossi, Beisitzer und Heinz Jüni, Beisitzer) ohne Gegenstimme gewählt. Raymonde Berthoud hat als Ehrenpräsidentin auf Lebenszeit ebenfalls Einsitz im Vorstand.

Der anschliessende Kassenbericht war erfreulich. Für das abgelaufene Jahr zeigte sich eine ausgeglichene Bilanz (Gewinn HUF 6302.75). Und auch für das Jahr 1998 prognostizierte Tagespräsident Heinz Jüni schwarze Zahlen (steigende Summe der Beiträge, sich vermindernde Spendeneingänge, tiefere Zinserträge, stagnierende sonstige Ausgaben). Sowohl Bilanz als auch Budgetvorschlag wurden von den Anwesenden denn auch gutgeheissen.

Last but not least wurden die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr festgesetzt. Diese bleiben unverändert, was bedeutet, dass nach wie vor HUF 2'500 für Einzelmitglieder und HUF 4'000 für Ehepaare resp. Familien in Rechnung gestellt werden.

Schliesslich wurden die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen vorgestellt (siehe Veranstaltungskalender).

Die Versammlung schloss kurz nach 17 Uhr. Aber natürlich blieb man noch längere Zeit plaudernd und lachend beisammen: bei einem Glas Wein, feinen Pógácsa und süssem Kleingeback. Und dann hiess es: Tschau, bis zum nächsten Mal!

Tanke villmal, Heinz Jüni!

Als Heinz Jüni vor rund dreieinhalb Jahren zum Präsidenten dieses Verein gewählt wurde, war er erst kurze Zeit in Ungarn und noch kürzere Zeit im Schweizer Verein. Dennoch liess er sich's nicht verdriessen, dieses zeitaufwendige Ehrenamt anzunehmen. Mit Erfolg, sei hier vermerkt. Denn in der Folge war ihm nichts zu viel, wenn es darum ging, sich für die Belange der Mitglieder einzusetzen. Wer seine Amtszeit erlebt hat, weiss denn auch, dass er seine Aufgaben mit Fantasie, Begeisterung und Engagement löste. Dank origineller Ausflüge und Zusammenkünfte gelang es ihm schliesslich, den Mitgliederbestand fast zu verdreifachen. Zudem gründete er vorliegendes Informationsblatt und setzte sich auch für das ungarische Dorf Helvécia ein.

Heinz Jüni gebührt an dieser Stelle ein Dankeschön: Danke Heinz, dass Du Dich so eingesetzt hast, und danke dafür, dass Du uns im Vorstand weiterhin erhalten bleibst. Wir würden Dich sonst vermissen!

Gábor Koloszár, Chefrevisor

VEREINSAUSFLUG 1998

Wir laden Sie und Ihre Familienangehörigen herzlich ein zu unserem Vereinsausflug, der am Sonntag, dem 7. Juni stattfindet.

Wir fahren mit einem zweistöckigen komfortablen Reisebus nach Zirc/Porva in der Nähe von Veszprem. Dort, in einer idyllischen und reizvollen Landschaft, besuchen wir das im 17. Jahrhundert von der Familie Eszterházy gegründete Gestütsgut **Szépalma**, welches im Jahr 1994 durch die Schweizer Bankierfamilie Vontobel erworben, in der Folge mit aller Sorgfalt renoviert, und durch einen Hotelneubau ergänzt wurde.

Zu der Anlage gehören u.a. ein Lipizzanergestüt und eine historische Parkanlage mit Arboretum.

Unser Reiseprogramm umfasst im weiteren einen Besuch in der Porzellanmanufaktur **Herend**.

Warnung: Wenn Sie bisher noch nicht ein unbedingter Liebhaber der in Herend mit viel Kunstfertigkeit und Liebe hergestellten Kostbarkeiten sein sollten... spätestens



nach dem Besuch in Herend werden Sie es sein!

Abfahrt: 09:00 Uhr beim Batthyány tér (rakparton). Wir fahren pünktlich, also bitte rechtzeitig am Ort sein.

Rückkehr: Ankunft in Bp um zirka 19 Uhr.

Achtung: Wir fahren zwar mit einem grossen doppelstöckigen Bus, trotzdem ist die Platzzahl auf max. 72 Personen beschränkt. Senden Sie also den Anmeldetalon rechtzeitig ein. Der Unkostenbeitrag (siehe unten) wird im Bus einkassiert.

Wir laden Sie herzlich ein!

Der Vorstand

ANMELDUNG

Ich nehme am Vereinsausflug vom 7. Juni 1998 teil, und melde mich wie folgt an:

Anzahl Erwachsene: _____ (Unkostenbeteiligung 2'200 Forint/Person)

Anzahl Jugendliche (bis 16): _____ (Unkostenbeteiligung 1'200 Forint/Person)

Gäste (Nichtmitglieder): _____ (Fahrt/Essen/Eintritte 3'800 Forint/Person)

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Bitte senden Sie den Talon bis spätestens 22. Mai an:

Silvia Juhász
Bartfa u. 25
1185 Budapest

Veranstaltungen

(Soweit Daten bereits feststehend)

Schweizer Verein Ungarn:

7. Juni Vereinsausflug
 1. Aug. Party zum Nationalfeiertag
 12. Dez. Weihnachtsfeier
 Okt. ? Herbstausflug



Deutschsprachige Gottesdienste der Ev.-Reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienst an jedem 2. und 4. Sonntag des Monats und an christlichen Feiertagen um 10 Uhr in der Alkotmány u. 15, 1054 Budapest (Gemeindesaal, Parterre rechts).

Pfarrer Zoltán Balog
 Tel./Fax: 111 23 69 oder Tel. 213 54 63



Deutschsprachige Gottesdienste der Evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienst (mit Abendmahlsfeier) jeweils Sonn- und Feiertags um 10 Uhr in der Kapelle in der Táncsics M. u. 28 (Burgviertel, am Bécsi kapu tér).

Pfarrer Dietrich Tiggemann
 Tel./Fax: 326 74 83 oder Tel. 326 95 09



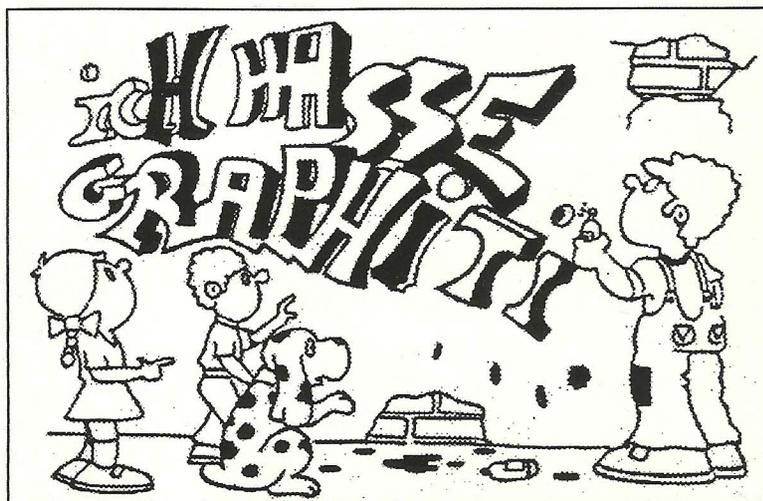
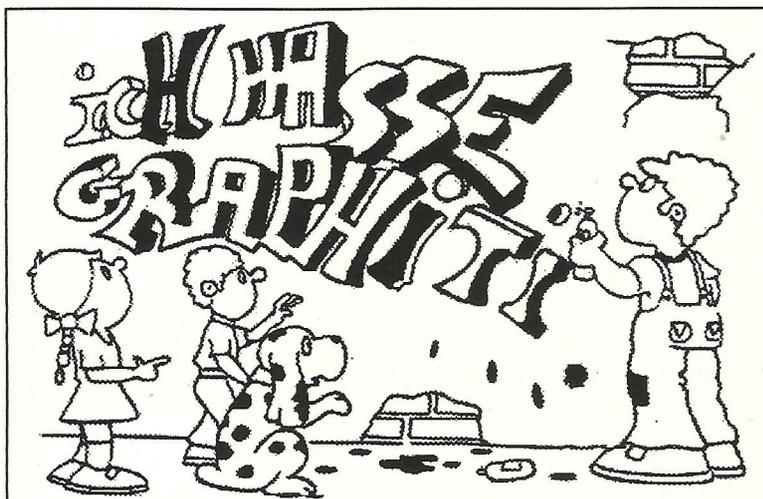
Deutschsprachige Gottesdienste der Katholischen Kirchengemeinde

Heilige Messe jeweils sonn- und feiertags um 10.00 Uhr in der Szent Ferenc Sebei Kirche in der Fő utca 43.

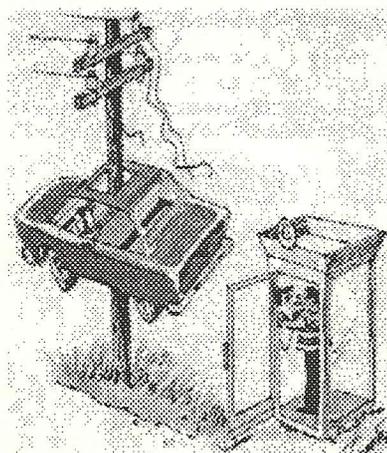
Pfarrer Willi Klinkhammer
 Tel./Fax: 213 75 08

Für kleine (und grosse) Detektive:

Wer findet die 8 Unterschiede zwischen den beiden untenstehenden Zeichnungen?



Schmunzelecke



„Zuerst die gute Nachricht, Papa, das Auto ist in bester Verfassung.“

Impressum

Herausgeber:

Schweizer Verein Ungarn (SVU),
 1054 Budapest, Alkotmány u. 15.

Redaktion:

Briefadresse: SVU-Journal,
 c/o SHTS Bt., Budakeszi u. 46/a,
 H-1121 Budapest.

Layout und Produktion:

Maria & Heinz W. Jüni, SHTS Bt.
 (Swiss-Hungarian Translation Service)
 Budakeszi u. 46/a, H-1121 Budapest
 Telefon & Fax: (0036-1) 275 96 41
 e-mail: jueni.shts@pronet.hu